

DAS ÜBERGANGSMANAGEMENT SCHULE – BERUF BESTEHT AUS DIESEN BAUSTEINEN:

- Koordinierungsstelle
- Bildungsportal www.ausbildungsnetz38.de
- Schulsozialpädagogen
- BuS – Berufsstarterbörse AOK & Studienmesse
- BEREIT und BENIMM
(Berufseignungstest und Benimmtraining)
- Beirat Übergang Schule – Beruf

EINE AUSWAHL UNSERER NETZWERKPARTNER:

- Agentur für Arbeit
- Allianz für die Region
- Allgemeinbildende Schulen
- Berufsbildende Schulen
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Gewerkschaften und Verbände
- Handwerkskammer
- Industrie- und Handelskammer
- Jobcenter
- Kreishandwerkerschaft
- Niedersächsische Landesschulbehörde
- Wirtschaftsförderung Region Goslar (WiReGo)
- Schul- und Weiterbildungsträger
- Soziale und gemeinnützige Einrichtungen



Fachbereich Bildung & Kultur

Klubgartenstraße 6
38640 Goslar

Zimmer-Nr.: 2012

Tel.: 0 53 21 76-0

Fax: 0 53 21 76-696

E-Mail: uebergang-schule-beruf@landkreis-goslar.de

Ihre Ansprechpartner:

Frau Anne-Katrin Göbel

Tel.: 0 53 21 76-602

Fax: 0 53 21 76-99602

E-Mail: Anne-Katrin.Goebel@landkreis-goslar.de

Frau Jana Schumann

Tel.: 0 53 21 76-167

Fax: 0 53 21 76-99167

E-Mail: Jana.Schumann@landkreis-goslar.de



**GESTALTEN SIE JETZT IHRE ZUKUNFT UND
MELDEN SIE SICH ZU EINEM KOSTEN-
LOSEN BERATUNGSGESPRÄCH AN:**



0 53 21 76-602

0 53 21 76-167



**FRAGEN ZUM ÜBERGANG
ZWISCHEN SCHULE UND
BERUF? Hier gibt es die Antworten.**

Der Schritt von der Schulbank in die Berufswelt fällt nicht immer leicht. Oft sorgt allein die Vielfalt an Möglichkeiten bei allen Beteiligten für Verwirrung.

Ausbildung, Studium, ein Jahr ins Ausland oder vielleicht erst einmal ein Praktikum?

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf im Landkreis Goslar hilft, sich zurecht zu finden. Sie ist Schnittstelle und Drehscheibe für alle Aktivitäten, Projekte, Träger und Beteiligte am Übergang von der Schule zum Beruf. Sie ist Ansprechpartner für alle kreis-eigenen weiterführenden Schulen und berufsbilden-den Schulen und darüber hinaus Informationsstelle für Eltern und Unternehmen.

DAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN:

- Wir helfen bei allen Fragen zum Übergang von der Schule in den Beruf oder vermitteln kompetente Ansprechpartner.
- Wir bündeln alle Aktivitäten zur Berufsorientierung und Fördermöglichkeiten im Übergangsbereich zwischen Schule und Beruf und schaffen Transparenz.
- Wir gestalten die Abstimmung zwischen den beteiligten Akteuren am Übergang Schule – Beruf und stärken die Kooperationen.
- Wir ermöglichen und koordinieren den Austausch zu aktuellen Themen des Bildungs- und Übergangsgeschehens.
- Wir unterstützen die intensive Elternbeteiligung am Berufsorientierungsprozess ihrer Kinder.
- Wir zeigen alle Informationen und Hilfsangebote zur Berufsorientierung sowie aktuelle Praktikums- und Ausbildungsplätze in der Region im Bildungsportal www.ausbildungsnetz38.de auf.

CHANCEN IN DER REGION ERKENNEN UND NUTZEN

Schule – und dann? Diese Frage stellen sich alle Jugendlichen. Ihnen bietet sich eine Fülle an Möglichkeiten. Berufsausbildung oder Studium? Ein Freiwilliges Soziales Jahr oder doch vielleicht lieber erst einmal für ein Jahr ins Ausland gehen? Welcher Weg ist der richtige?

Jahr für Jahr stehen Schulabgängerinnen und Schulabgänger vor dieser weitreichenden Entscheidung, die nicht leicht zu treffen ist. Denn der Übergang von der Schule zum Beruf erscheint wie ein Irrgarten. Parallele Wege, sich überschneidende Kreuzungen, Sackgassen. Angebote sind in ihrer Vielzahl oft unübersichtlich und kaum aufeinander abgestimmt. Unzählige Jugendliche finden sich schwer zurecht, nicht wenige benötigen Unterstützung.

Auf der anderen Seite können Unternehmen freie Ausbildungsplätze oft nur mit Mühe oder gar nicht besetzen, da sie keine geeigneten Bewerberinnen und Bewerber finden.

Und auch Jugendliche ohne Schulabschluss oder anderen Besonderheiten, die ihren Start ins Berufsleben erschweren, brauchen Perspektiven.

Der Landkreis Goslar trägt mit der Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf zu einer Lösung dieser und anderer Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf bei. Ziel ist es dabei auch, unsere Region dauerhaft und nachhaltig als Bildungs- und Wirtschaftsstandort zu sichern.



**GESTALTEN SIE JETZT
IHRE ZUKUNFT ...**